

„Soziale Sicherheit“ ist 75 Jahre alt

Namhafte Professor*innen über den Stellenwert unserer

„Die ‚Soziale Sicherheit‘ ist eine der zentralen Literaturquellen für meine Forschungs- und Lehrtätigkeit im öffentlichen Gesundheitsrecht. Die Zeitschrift zeichnet sich nicht nur dadurch aus, dass sie wichtige rechtliche Entwicklungen analysiert, sondern auch einen wertvollen Blick über den Tellerrand der ‚Juristerei‘ eröffnet. Als begeisterter Leser wünsche ich der ‚Sozialen Sicherheit‘ somit noch mindestens weitere 75 Jahre!“

Univ.-Prof. Dr. Thomas Müller, LL.M.

Institut für Öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungslehre,
Universität Innsbruck



„Trotz aller Kritik, die man im Detail üben kann, ist die österreichische Sozialversicherung eine einzige Erfolgsgeschichte. Die Fachzeitschrift ‚Soziale Sicherheit‘ hat mit wichtigen juristischen, medizinischen und sozioökonomischen Beiträgen die Sozialversicherung begleitet und zu ihrer Weiterentwicklung beigetragen. Gesellschaftliche und politische Änderungen sowie der Fortschritt der Medizin werden auch in Zukunft Diskussionsstoff liefern und die ‚Soziale Sicherheit‘ unentbehrlich machen.“

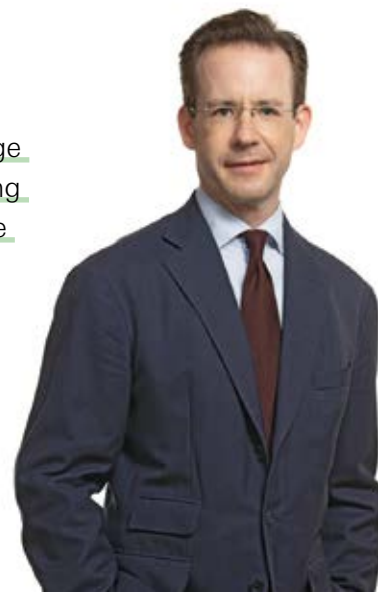
Univ.-Prof. Dr. Rudolf Mosler

Fachbereich Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Universität Salzburg

„Die ‚Soziale Sicherheit‘ ist mit ihrem umfassenden Zugang ‚die‘ Zeitschrift zum Sozialversicherungsrecht. Ich erinnere mich noch heute mit Stolz daran zurück, als ich 2008 als Nachwuchswissenschaftler einen meiner ersten großen Beiträge zum Vertragspartnerrecht der gesetzlichen Krankenversicherung in der ‚Sozialen Sicherheit‘ veröffentlichen durfte. Ich gratuliere herzlich zum 75er, ad multos annos!“

Univ.-Prof. Dr. Christoph Kietaihl

Lehrstuhl für Privatrecht, Arbeitsrecht und Sozialrecht, Institut für Rechtswissenschaften, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt



Fachzeitschrift

„Was mich an der ‚Sozialen Sicherheit‘ besonders fasziniert, ist der Übergang von einem mehr oder weniger amtlichen Organ zu einer Fachzeitschrift, die nicht im Hier und Jetzt stehenbleibt, sondern weiterdenkt. Unser Sozialsystem ist ständigen Änderungswünschen und Umgestaltungen ausgesetzt und kann nur interdisziplinär erfasst und weiterentwickelt werden. Dazu leistet die zu Recht so genannte ‚Soziale Sicherheit‘ einen unverzichtbaren Beitrag.“

Univ.-Prof. Dr. Matthias Neumayr

Vizepräsident des Obersten Gerichtshofs,
Fachbereich Privatrecht, Paris Lodron Universität Salzburg



„Die ‚Soziale Sicherheit‘ wird 75, ist aber kein bisschen ‚alt‘, ganz im Gegenteil: Für die Wissenschaft unbezahlbar sind nicht nur die Einblicke in die Praxis, sondern vor allem der regelmäßige, topaktuelle Blick nach Brüssel. Trotz der nach wie vor ‚nur‘ stattfindenden Koordinierung von Sozialversicherungsrecht auf EU-Ebene ist der Blick über den Tellerrand wichtiger denn je. Stichwort Koordinierung von Familienleistungen oder Multilaterale Rahmenvereinbarung bei gewöhnlicher grenzüberschreitender Telearbeit.“

Univ.-Prof. Mag. Dr. Elisabeth Brameshuber

Institut für Arbeits- und Sozialrecht, Universität Wien

„Durch 75 Jahre hat die ‚Soziale Sicherheit‘ die wechselvolle Geschichte des Sozialrechts begleitet. Mit fachlich höchster Qualität hat sie, stets um Objektivität bemüht, wertvolle Beiträge zur Rechtsdogmatik und Rechtspolitik des Sozialversicherungsrechts zugänglich gemacht. Dafür ist ihr zu diesem Jubiläum sowohl zu danken als auch zu gratulieren. Möge sie sich ihre Dynamik weiterhin erhalten.“

Univ.-Prof. Dr. Franz Marhold

Emeritierter Rechtsanwalt, Institut für Österreichisches und Europäisches Arbeitsrecht und Sozialrecht, WU Wien

